



B90 / DIE GRÜNEN · Ratsfraktion Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

An
Herrn Bürgermeister Biermann
Rathaus

57223 Kreuztal

Fraktion im Rat der Stadt Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

Tel.: 0 27 32 / 5 14 45
Fax: 0 27 32 / 2 11 11

Email: fraktion@gruene-kreuztal.de
Internet: www.gruene-kreuztal.de

Kreuztal, den 01.03.2007

Antrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 15.03.2007

Schulbücher

Sehr geehrter Herr Biermann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung Haupt- und Finanzausschusses am 15.03.2007 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Um die Versorgung aller Kinder an Kreuztaler Schulen mit Schulbüchern sicherzustellen, empfiehlt der HFA / beschließt der Rat der Stadt Kreuztal:

1. Soweit möglich und sinnvoll durchführbar wird ein Bücherpool eingerichtet, aus dem die Ausleihe von Schulbüchern an Kinder von Leistungsempfängern nach ALG II oder Sozialhilfe und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vorgenommen werden kann.
2. Insofern eine Ausleihe der Schulbücher nicht möglich ist (weil nicht vorhanden oder nur einmal zu gebrauchende Arbeitshefte etc.) wird den Schülerinnen und Schülern gegen Vorlage einer Quittung der Anschaffungspreis weiterhin erstattet.

Begründung:

Prinzipiell bekennen sich alle Parteien und Fraktionen dazu, dass Chancengleichheit in unserem Bildungssystem unverzichtbar ist. Sicher besteht auch Einigkeit darin, dass allen Kindern, unabhängig vom Einkommen der Eltern, die im Unterricht verwendeten Schulbücher zur Verfügung stehen sollten. Der Rat der Stadt Kreuztal

hat die Kostenübernahme der Schulbücher zeitlich begrenzt für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen, wohl auch in der Erwartung darauf, dass dieses Problem seitens der Landesregierung gelöst werden würde.

In der Antwort auf eine kleine Anfrage von Siegrid Beer (Drucksache 14/2949) vom 16.11.2006 schreibt die Landesregierung jedoch:

“Die Landesregierung geht davon aus, dass die Kommunen auch weiterhin zu der Verständigung vom Beginn des Schuljahres 2005/2006 stehen. Keinem Kind soll aus finanziellen Gründen ein Schulbuch fehlen. Die Kommunen hatten erklärt, dies im Schuljahr 2005/2006 mit pragmatischen Lösungen sicherzustellen, beispielsweise durch das Ausleihen von Büchern oder einem Bücherpool.“

Die Aussage: „Keinem Kind soll aus finanziellen Gründen ein Schulbuch fehlen“ können wir nur unterstreichen. Aus diesem Grund sollte der Vorschlag der Ministerin zügig und zuverlässig in Zusammenarbeit mit den Schulen umgesetzt werden. Insofern diese Initiative nicht dazu führt, dass alle Kinder mit den notwendigen Büchern versorgt werden können, bitten wir darum, die Erstattung der Anschaffungskosten der dann noch fehlenden Schulbücher aus der Haushaltsstelle „Kosten der Lernmittelfreiheit“ zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Hoppe-Hoffmann
(Fraktionssprecherin)